



Feuchte in Abfallbrennstoff

Biobrennstoff ist nasses Holz oder Abfall. In erster Linie ist es teilweise oder ganz eines der folgenden Materialien, Abfallholz verschiedener Sorten Holzspäne, Sägemehl, Baumrinde und Nadeln. Es wird verwendet als Energierohstoff für große Industrien oder für kleinere Dampfkessel die haben eine Kapazität, die in der Regel die Nutzung einer einzigen Holzart übersteigt.

Der Feuchtegehalt vom Biobrennstoff hat einen Einfluss auf die Verbrennungseffizienz, somit auf das Verhältnis zwischen Luft und Brennstoff des Kessels. Es ist sehr wichtig das der Anwender zu jeder Zeit über den Feuchtegehalt seines Rohstoffs informiert ist. Nur so kann direkt auf Veränderungen reagieren. Verschiedene Kessel haben unterschiedliche Feuchteoptima. Typisch ist ein Feuchtegehalt von nicht mehr als 60% und nicht weniger als 30% Wasseranteil.

Messort für die Installation

Die Messungen werden in der Regel on-line, mit dem Sensor montiert ca. 20cm oberhalb der Fördervorrichtung an einer Stelle kurz nach dem der Kraftstoff gewendet wurde. Zum Beispiel, nachdem das Produkt von einem Band auf ein anderes übertragen wurde. Wenn trocken und nass Kraftstoffen vermischt ist, um Einsatzmaterial eine spezifische Feuchtigkeit zu erzeugen, ist es wichtig, dass es gut gemischt ist, sodass die on-line-Messung repräsentativ ist

Produkt	Messbereich in%	Genauigkeit
Abfallbrennstoff	20 - 60	+/- 0,5 - +/- 1 % Abhängig vom Material



Um mehr zu erfahren, rufen Sie uns gleich an

**Process Sensors Europa in Deutschland 06434/4028408
oder b.hille@processsensors.com
Sprechen Sie mit uns über Ihre Applikation**